Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 48

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

19. November. Im **Berner Oberland** haust seit zwei Tagen ein **Unwetter,** das die Bergbäche zu unheimlicher Größe anschwellen läßt. In der Bachtalen unterhalb Brienz sind 1500 bis 2000 Kubikmeter Schutt niedergegangen.

— Die **Tabakfelder** bei **Wiedlisbach** sind zum größten Teil abgeerntet. Die Tabakfabrik Solothurn als Abnehmer sucht weitere Kreise für den Tabakanbau zu interessieren.

— Das Knabenerziehungsheim **Oberbipp** feiert sein **hundertjähriges Bestehen.** Bei der Gründung war die Anstalt zunächst im Schloß Wangen untergebracht.

— In **Bargen** brennt ein großes Bauernhaus mit Heu- und Getreidevorräten nieder. Anstelle der im Dienst abwesenden ordentlichen Feuerwehr tritt die neugebildete Kriegsfeuerwehr in Aktion.

20. In **Meiringen** kauft eine deutsche Kommission **Zuchtvieh** in großem Maßstabe ein.

— Am **Bielersee** richtet ein **Sturm** großen Schaden an. Nahezu tausend Rebstöcke treiben im See.

— Der Skiklub **Gstaad** erklärt sich auf Anfrage des Schweiz. Skiverbandes bereit, die **schweizerischen Skirennen** im Februar durchzuführen.

— Der große **Getreidetank** bei **Därligen** wird gehoben und in die Eisenbahnwagen verladen. Der Zustand des Getreides, das viereinhalb Monate unter Wasser lag, wird als gut bezeichnet.

21. In **Hindelbank** zeigt ein Apfelbaum vollentwickelte **Blüten.**

23. Im Birchi zwischen **Säriswil und Möriswil** wird das neue im Heimatstil gehaltene **Schulhaus** eingeweiht.

24. Beim **Hochwasser** in **Gstaad** stürzt der 66jährige Landwirt Gottfried von Siebental beim Besorgen des Viehs in den hochgehenden Wildbach und findet den Tod.

25. Das **Obergericht** hat 14 Kandidaten zu **Fürsprechern** des Kantons Bern patentiert: 17 Kandidaten haben die erste Prüfung bestanden.

— Als **Oberrichter** wird gewählt Fritz Mumenthaler, seit 1926 Gerichtspräsident und Regierungsstatthalter von Saanen.

— Der **Bernische Große Rat** erledigt in der zweiten Sessionswoche folgende Geschäfte: Ein regierungsrätlicher Antrag betreffs Neuordnung des Heimatrechtes durch erleichterte Einbürgerung im Wohnsitzkanton und andere Verfügungen zwecks **Entlastung der staatlichen Armenkosten,** wird angenommen. — Ein weiterer Beschluß betrifft die Ausrichtung von **Staatsbeiträgen an die Gemeindealtersbeihilfen.** — Der Gemeinde Langenthal wird eine Subvention von Fr. 44,000 an eine **Kanalisations- und Kläranlage** gesprochen. — In der Beantwortung einer Reihe parlamentarischer Anfragen betr. **Wehrmannsunterstützung** weist der Militärdirektor darauf hin, daß der Kanton pro 1940 für diese mit 20 Millionen Fr. rechnet gegenüber 2 Millionen im Jahr 1918. — Ferner wurden verschiedene Motionen entgegengenommen und 12 Strafnachlaßgesuchen und 25 Einbürgerungsgesuchen entsprochen.

— Auf Antrag des Regierungsrates wird die **Militärdirektion** des Kantons Bern **Finanzdirektor Guggisberg** übertragen.

— Als **Ständeräte** werden die beiden bisherigen, Regierungsrat Mouttet und Großrat Weber (Graßwil), bestätigt.

* * *

Stadt Bern

21. November. Die **zur stillen Wahl** durch die Parteien vorgeschlagenen Kandidaten für den **Stadtrat,** den **Gemeinderat** und das Amt des **Stadtpräsidenten** werden als gewählt betrachtet.

— Ein **Enkel von Jeremias Gotthelf,** Walter Bitzius, ehemaliger eidg. Beamter, ist in Bern gestorben.

22. Der **Tierpark Dählhölzli** erhält als Kurgast ein **Renntier** aus dem Zirkus Knie.

24. Der **Stadtrat** beschließt einen Kredit von Fr. 37,000 für die Erstellung einer **Wasserhauptleitung in der Stöckackerstraße.** — Zur Behandlung gelangt eine Interpellation Dr. F. Giovanoli betr. **Mietzinsbeihilfe an notleidende Wehrmänner.** — Von den eingegangenen Motionen sei erwähnt die Motion betr. **administrative Ordnung im Tierpark.**

26. Das **neue Schweizerische Schützenmuseum** auf dem Kirchenfeld wird eingeweiht.

27. Der **Zibelemärit** wird bei schönem Wetter abgehalten. Das Schweizerische Rote Kreuz führt eine Obst- und Gemüsesammlung auf dem Markte, der Ausschuß für die Soldatenweihnacht eine Sammlung in den Restaurants der innern Stadt durch.

— Aus Assisi wird der Hinscheid der lange Jahre in Bern wirkenden Künstlerin **Frieda Labriola-Menshausen,** einer hervorragenden Porträtistin, gemeldet.

— Die Städtische Polizeidirektion meldet eine ganze Liste von Lebensmitteln und Kleidungsstücken an, die **Preisaufschläge** erleiden.

die enorme Einsparung an Heizkosten
durch
SUPERHERMIT
Abdichtungen
an Fenstern und Türen gegen Zugluft, Regen und Schall.
SUPERHERMIT AG., BERN
Telephon 3 80 60

Man lebt nur einmal!
Machen Sie eine Parapack-Kur. Sie spült die Schlacken aus dem Körper, vertreibt Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgie; steigert auf natürliche Weise das Wohlbefinden.
Parapack-Institut
und Inhalatorium
Martha Riesen, Bern
dipl. Krankenschwester
Laupenstrasse 12 — Telephon 2 45 61
Verlangen Sie Prospekte